

Edith Wohlfender-Oertig
SP und Gewerkschaften
Lärchenstrasse 19
8280 Kreuzlingen

Elina Müller
SP und Gewerkschaften
Neptunstrasse 9
8280 Kreuzlingen

7 57

EINGANG GR		
20.11.2024		
GRG Nr.	24	IN 11 91

Interpellation

„Ermordet, weil sie Frauen sind! Im Thurgau – ein politisches Thema?“

Die Statistik des Bundes über häusliche Gewalt ist bestürzend. Im vergangenen Jahr wurden 20 Frauen getötet und 42 Frauen durchlebten ein versuchtes Tötungsdelikt. Die erschreckend hohe Zahl von 906 Nötigungen gegenüber Frauen ist im Vergleich zu Männern fast fünfmal höher.

Femizide haben immer eine Vorgeschichte von Gewalt in Partnerschaften. Obwohl die Schweiz die Istanbul-Konvention zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt mitunterzeichnet hat, ist diese nicht umgesetzt. Es fehlen zum Beispiel sehr viele Schutzplätze. Es braucht dringend ausreichende Plätze um den Opfern von Gewalt und ihren Kindern Schutz gewähren zu können.

Angesichts dieser dramatischen Zahlen bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Im Jahre 2017 trat die Istanbul-Konvention in Kraft. Wie viele Tötungsdelikte von Frauen und Töchtern sowie Männern im häuslichen Umfeld sind seither im Thurgau registriert worden?
2. Wie viele versuchte Tötungsdelikte an diesen Personengruppen sind in der gleichen Periode im Kanton zu verzeichnen?
3. Wie oft musste die Kantonspolizei in den Jahren 2017 bis 2023 wegen häuslicher Gewalt oder Nötigung jährlich ausrücken?
4. Welche Massnahmen wurden bisher ergriffen, um Frauenmorde und Morde im häuslichen Umfeld zu bekämpfen und welche zusätzlichen Massnahmen sind geplant, um diese grässlichen Taten zu stoppen?
5. Welche Präventionsmassnahmen gegen Gewalt setzt der Thurgau ein? Wie hoch ist das Budget für diese Massnahmen?
6. Wie viele Opfer von häuslicher Gewalt (Opfer von versuchter Tötungsdelikte, Nötigungen, Gewalt und ihren Kindern im Thurgau) ersuchten um einen Schutzplatz?
7. Konnten allen Gesuchstellenden ein Schutzplatz zeitnah zur Verfügung gestellt werden?
8. Welche Bestrebungen unternimmt der Thurgau, dass für diese vulnerable Gruppe genügend Schutzplätze im Thurgau vorhanden sind?

Kreuzlingen, 20.11.2024




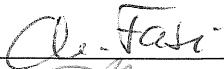





Edith Wohlfender-Oertig



Elina Müller

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation
 von Edith Wohlfender-Oertig und Elina Müller
 „Ermordet, weil sie Frauen sind! Im Thurgau – Ein politisches Thema?“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Benucci Markus		26 Lei Herman	
2 Wafzy Mark		27 Koch Paul	
3 Ursula Emm-Bro		28 Hänni Severine	
4 Marion Sonthelm		29 Peter Priskz	
5 Burk Markus		30 Eberle Stephanie	
6 Ues Soled		31 Wittwer Marcel	
7 Brauer Alexander		32 Robin Spini	
8 Hess Linda		33 Schenk Peter	
9 Greber Kenny		34 Mader Christian	
10 Meis Felix		35 Caviezel Christian	
11 Bruggeman Marina		36 Andrian Djindj	
12 Schwegler Waltraud		37 Madovin Lukas	
13 Jähwyler Barbara		38 Keller Heinz	
14 CHRISTIAN UOCH		39 Büchi Cornelia	
15 Mathis Müller		40 Martin Oliver	
16 Vanlanthen Isabelle		41 STURZENEGGER MANUEL	
17 Rüeegg Jost		42 Stadler Sever	
18 Vogel Simon		43 Pasche Corinne	
19 Engeli Brigitta		44 Frei Barbara Michaela	
20 Hauser Cornelia		45 Rüdigerli Marc	
21 Mangold Peter		46 PETZ K. SABINA	
22 Keller Ueli		47 Wepfer Isabelle	
23 Oidi Feuerle		48 Sierathler Rüdiger	
24 Simon Weidenmann		49 Dietz Mathias	
25 Sandra Reinhard		50 Stieger Roger	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Kocherl Elisabeth		76	
52 Fasi Christina		77	
53 Wyss Roland		78	
54 Fress Marcel		79	
55 Zeilner Nicole		80	
56 Amman Peter		81	
57 Hug Celina		82	
58		83	
59		84	
60		85	
61		86	
62		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	